

FLAME

I-PUNKT SONDERBEILAGE ZUM SAISONSTART DER FLAMES

HSG BENSHEIM/AUERBACH  FLAMES



SAISON
23 / 24

i-punkt

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, Leser und Handballbegeisterte,

wenn zwei Menschen im Restaurant das gleiche Essen bestellen und beim Servieren eine(r) einfach weniger bekommt, dann ist das was? Genau: ungerecht. Vor allem, wenn der Preis gleich bleibt und ein einleuchtendes Begründen des kulinarischen Mengendefizits ausbleibt.

Ähnlich ungerecht gelagert ist die Situation auch im Damenhandball. Obwohl die Flames und mit ihnen etliche weitere Teams im Oberhaus auf die Platten treten, können sie von ihrem Sport nicht leben. Ganz im Gegenteil, das Team geht regulären Jobs nach und muss im Falle des tatsächlichen Einzugs in den Europacup mit dem/der ArbeitgeberIn auskordeln, wie sie mittwochs einerseits die deutsche Handballelite international vertreten und gleichzeitig ihr Tagwerk organisiert bekommen. Ein Unding, sagen Sie? Vor allem wenn man sieht, wie monetär wahnsinnig sich andere Sportarten von der Normalität dieses Planeten längst verabschiedet haben? Ja, das ist korrekt.

Doch es gibt einen Weg, wie man dieser schreienden Schiefelage entgegentreten kann, der auch noch Spaß macht. Und am besten funktioniert, wenn viele mitmachen. Des Pudels Kern heißt: Aufmerksamkeit. Besuchen Sie die Spiele. Schauen Sie den Stream. Supporten Sie Ihr Team (in unserem Fall natürlich die Flames).

Die Frauen-Bundesliga und auch die europäischen Wettbewerbe liefern beste sportliche Qualität – Teamgeist, Spannung und Identifikation inklusive. Steigt die Aufmerksamkeit für diesen faszinierenden Ballsport, dann gibt es auch

Gründe, warum etwa ein Ligasponsor einsteigen sollte, warum die Clubs nicht mehr alles selbst bezahlen, sondern auch von ihrem Sport fair profitieren könnten, warum die Spielerinnen von ihren Leistungen leben können sollen.

Als Motivationshilfe für Ihre kommende oder schon existierende Handballeidenschaft haben wir wieder ein Sonderheft zum Saisonstart produziert, vollgepackt mit allem, was Sie wissen müssen, ehe Kempa-Trick und Co. wieder regelmäßig die Weststadthalle zum Beben bringen. Bundesligasaison Nummer Sieben am Stück steht an – seien Sie Feuer und Flamme, damit das so bleibt.

Erneut viel Vergnügen bei Toren,
Teamgeist und tollen Zeiten.

Ihr

Matthias Weißmann
(Redaktion)



IMPRESSUM

Anzeigensonderveröffentlichung der Plegge Medien Verlag GmbH. Die Sonderausgabe **FLAME** liegt als Beilage dem „i-punkt“ sowie als Teilaufgabe im „Der Bergsträßer“ mit einer Auflage von 30 800 Exemplaren bei. Alle Rechte der Vervielfältigung und digitalen Weiterverarbeitung vorbehalten. Für Fehler keine Haftung.

GESCHÄFTSLEITUNG UND BERATUNG

Rainer Hintze, Ute Hintze

HERAUSGEBER:

PLEGGE Medien Verlag GmbH
Friedrich-Wöhler-Straße 2 - 4
64579 Gernsheim
Telefon 0 62 58 / 93 36 0
info@plegge-medien.de
www.plegge-medien.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Karin Weiß-Plegge,
Pascal Plegge, Pierre Plegge

LEITUNG

WERBEVERMARKTUNG:
Chiara Nixdorf

REDAKTION:

Matthias Weißmann (mw) V.i.S.d.P.,
Philipp Schaab (ps),
Niklas Chlebnicek (nic),

GRAFIK UND LAYOUT:

PLEGGE Medien Produktion GmbH
Friedrich-Wöhler-Straße 2 - 4
64579 Gernsheim

BILDER:

Titelfoto und Fotos für den
Verein von Marc Fippel, Andrea
Müller, Harald von Haza-Radlitz

DRUCK:

VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim am Main

VERTRIEB:

SZV Logistik, 64295 Darmstadt

Wir wünschen den  **FLAMES**
eine erfolgreiche Saison

Ihr Renault und Dacia Partner an der Bergstraße!

AUTOHAUS
LOTZ



RENAULT



DACIA

Robert-Bosch-Straße 33 • 64625 Bensheim

Tel. 0 6251-93997-0 • Fax 06251-93997-18

www.autohaus-lotz.com • E-mail: info@autohaus-lotz.com

Das Mannschaftsbild
und die Portraitfotos
wurden uns
freundlicherweise
von

MARC FIPPEL
FOTOGRAFIE
www.MarcFippel.de - 06251/7058890

zur Verfügung gestellt.

DIE TEMPERATUR STEIGT

Feuer und Flamme für den Anwurf – neue Saison kann kommen

Ihre erste Aufgabe in ihrer noch ganz frischen, siebten Bundesligasaison am Stück führt die Flames am Sonntag, 10. September, weit nach Norden zum Buxtehuder SV. Unweit der Metropole Hamburg, reisen die Bensheimer Spielerinnen in die kleine Hansestadt am südlichen Rand des Alten Landes im niedersächsischen Kreis Stade. Den letzten großen Titel holten die Buxtehuder Athletinnen bei ihrem Pokalsieg 2017. Die vergangene Saison beendeten sie auf Platz Sieben, einen Rang vor den Südhessinnen. Anwurf ist um 15 Uhr.



Mit voller Flugkraft in die nahe Saison: für die Flames kann es losgehen.

haza-foto

Dass für die Flames in Buxtehude etwas zu holen sein könnte, unterstreicht das eher durchwachsene Auftreten des SV kürzlich beim Bensheimer Vorbereitungsturnier „Dentsply Sirona Cup“. Dort belegte das Team aus Norddeutschland den siebten Platz von acht teilnehmenden Mannschaften, während die Flames den Titel holten. SV-Coach Dirk Leun zeigte sich im Anschluss unzufrieden: „Insgesamt können wir nicht zufrieden sein mit dem Auftritt hier. Da war deutlich mehr drin.“ Trotz aller Chancen auf einen Punktgewinn sollten die Bensheimerinnen allerdings gewarnt bleiben, denn wie die Erfahrung zeigt, unterscheiden sich Vorbereitung und Ligaalltag meist deutlich voneinander.

Für ihre Heimspiele planen die Verantwortlichen der HSG Bensheim-Auerbach, ihren ZuschauerInnenschnitt weiter zu steigern. In der zurückliegenden Spielzeit wurde bereits damit begonnen, den Matches mehr Eventcharakter zu verleihen, inklusive DJ und Cheerleading etwa. Ein Weg, den man fortsetzen will. Vor der Corona-Pandemie lag die Zahl der Zusehenden in Bensheim

stabil im Schnitt bei 1300 bis 1500 und da will der Verein auch wieder hin. An der Attraktivität des Sports gibt es keinen Zweifel, ein Platz im oberen Tabellendrittel ist anvisiert. Dafür wurde das Bensheimer Team, im Kern seit längerem stabil zusammen und eingespielt, in entscheidenden Bereichen verstärkt. Beachtenswert ist sicher der Transfer von Kim Naidzinavicius, die an die Bergstraße zurückkehrt und für Handball auf höchstem Niveau steht. In der vergangenen Runde spielte sie für die Meisterinnen und Pokalsiegerinnen aus Bietigheim, die für Flames-Trainerin Heike Ahlgrimm – gemeinsam mit dem BVB aus Dortmund und dem Thüringer HC – wieder die Topfavoritinnen auf den Titel sind.

Ihr erstes Heimspiel bestreiten die Flames am Samstag, 16. September, um 18 Uhr gegen das Thüringer Team vom dortigen HC. Ein schwerer, aber schlagbarer Gegner. Dass die Bensheimerinnen auch gegen große Namen auf den Punkt da und erfolgreich sein können, haben sie schließlich letzte Saison mit dem Doppelsieg in Pokal und Liga gegen Borussia Dortmund bewiesen. mw



Ihre Partner für Versicherungen und Vorsorge in der Region.

Generalagentur Nicolas Schneider

Ludwigstr. 20 · 64646 Heppenheim
Tel. 06252 910190 · Fax 06252 9101922

64625 Bensheim · Promenadenstr. 6-8
Tel. 06251 854880 · Fax 06251 8548822

Agentur.Schneider@SparkassenVersicherung.de

www.sv.de/nicolas.schneider

 Sparkassen
Versicherung

Wir wünschen
den



eine
erfolgreiche
Saison in der
1. Liga.



Meisterbetrieb
Zeppelinstraße 25
64625 Bensheim
Telefon
0 62 51 / 77 07 89-0

„UNSER FOKUS BLEIBT DIE LIGA“

Erfolge und Herausforderungen: Geschäftsführer Michael Geil im Gespräch

Stabil im Oberhaus des deutschen Damenhandballs etabliert, gehen die Flames der HSG Bensheim-Auerbach weiter ihren Weg. Das Team ist eingespielt, eingeschworen und auch in der Chefetage des Bundesliga-Clubs herrscht seit Jahren Stabilität, unter anderem in Form von Geschäftsführer Michael Geil. Alles Zutaten, die ihren Teil dazu beigetragen haben, dass sich Erfolge einstellen. Pokalfinale, Spiele auf europäischer Ebene und mit der früheren Nationalteamkapitänin Kim Naidzinavicius ein Königstransfer ersten Ranges.

Bei allen Höhen hat das Management der Flames aber auch mit Untiefen zu kämpfen, die es herausfordern: Die Vereine müssen mehr investieren, als sie einnehmen, der Liga fehlt ein Sponsor und die Hallen sollen ausgebaut werden. Gründe genug, mit Michael Geil vor dem Saisonstart ein paar Worte zu wechseln.

Herr Geil, mit dem Erreichen des Pokalfinals gab es in der zurückliegenden Spielzeit einen der größten Erfolge für die Flames. Wie beeinflusst das die Ziele für die kommende Saison?

Die Teilnahme am „Final Four“ vor einer stattlichen Zuschauerkulisse in der Stuttgarter „Porsche Arena“ war das sportliche und vor allem emotionale Highlight der vergangenen Saison. Wir haben bewiesen, dass wir an einem guten Tag wie im Viertelfinale gegen Dortmund auch absolute Spitzenteams schlagen können. Dennoch bleibt unser Fokus der Ligabetrieb wo wir in unserem siebten Erstligajahr in Folge den nächsten Schritt in Richtung obere Tabellenhälfte gehen wollen. Platz Sechs ist mit einer weitestgehend ein-

gespielten Mannschaft und dem Königstransfer von Kim Naidzinavicius ein durchaus realistisches Ziel. Der Pokal bleibt die Kür. Wir steigen als Euroleague-Teilnehmer erst im Achtelfinale ein. Das bedeutet: zwei Siege bis zum „Final4“. Mit etwas Losglück können wir erneut dabei sein.

Es winkt die Teilnahme am Europacup. Wie wirkt sich das auf die Saisonplanung aus und wie gelangt das Team zu den europäischen Auswärtsmatches?

Die „European League Women“ ist Neuland für uns und

wir freuen uns sehr auf das Kräfteressen mit Teams aus anderen europäischen Ländern – auch wenn es in den entscheidenden Qualifikationsspielen um den Einzug in die Gruppenphase sehr wahrscheinlich gegen den Ligakonkurrenten aus Oldenburg geht. Die dann folgenden Reisen mit Bus oder Flugzeug hängen natürlich von den drei für die Gruppenphase zugelosten Gegnern ab. Organisatorisch und von der zeitlichen Belastung mit mittwochs Liga und samstags Europa wird das eine echte Herausforderung werden.

Ab der Saison 25/26 sollen Hallen der Handball-Bundesliga der Frauen zwei Längstribünen haben. Dies bereitete ihnen im vergangenen Jahr Kopfzerbrechen. Wie ist der aktuelle Stand in Bezug auf die Heimspielstätte der Flames?

Wir haben mit allen politischen Mandatsträgern auf Stadt- und Kreisebene sowie mit potenziellen privaten Investoren bezüglich eines Hallenneubaus inklusive dessen möglichem Standort und Finanzierungs-möglichkeiten gesprochen. Das ist aber wegen des lang-



Flames-Geschäftsführer Michael Geil erläutert im Interview die Notwendigkeit weiterer Sponsoren und Partner, um „das sportliche Niveau zu halten und die organisatorischen und infrastrukturellen Herausforderungen bewältigen zu können.“ Foto: Fippel

ON FIRE

Wir wünschen
den



eine
tolle Saison
in der 1. Liga



DesignWerbung
Faust

XXL-Digitaldruck
Aufkleber · Werbeschilder
KFZ-Beschriftungen

Faust Schrift & DesignWerbung GmbH
64683 Einhausen · Tel. 06251-51430

www.f Faust-design.de
info@faust-design.de

Wir wünschen den Flames in der 1. Liga viel Erfolg!!!



Nibelungenstraße 31
64625 Bensheim
kontakt@kanzlei-kuzbida.de

Fon 0 62 51 • 21 17
Fax 0 62 51 • 67 711
www.kanzlei-kuzbida.de



KANZLEI KUZBIDA
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

wierigen Entscheidungs- und Planungsprozesses eher eine mittelfristige Lösung. Kurzfristig, das heißt wirksam ab der Saison 2025/26, werden wir das Konzept einer mobilen Zusatztribüne vorantreiben.

Wie ist die wirtschaftliche Lage der HSG Bensheim-Auerbach angesichts von Inflation, Energiepreisen und Co.?

Das Budget der Auerbacher Handball Sport und Marketing GmbH als wirtschaftlichem Träger des Erstligahandballs ist zwar durch Ausweitung der Sponsoringeinahmen weiter gestiegen. Das wird aber durch gestiegene Kosten des Spielerkaders und des Spielbetriebs auf der Ausgabenseite kompensiert. Hinzu kommen die Kostenbelastungen aus der Euroleague. Wir sind auf weitere Sponsoren und Partner angewiesen, um das sportliche Niveau zu halten und die organisatorischen und infrastrukturellen Herausforderungen bewältigen zu können.

Wie entwickeln sich die Zuschauerzahlen? Hier gab es das Ziel, diese zu verdoppeln und die Spiele zu einem Event weiterzuentwickeln. Ist das gelungen? Da ging leider etwas langsamer als erhofft. Wir haben

die Zuschauerzahl in der vergangenen Saison um 30 Prozent auf im Schnitt 800 Besucher gesteigert und peilen für die neue Saison eine wieder vierstelligen Zahl an. Die guten Leistungen des Teams in den Vorbereitungsspielen und Turnieren und der kostenpflichtige Livestream werden hierzu sicher positiv beitragen. Wie bisher werden wir mit Promoaktionen der Sponsoren, Social-Media-Aktivitäten sowie Aktionen mit Vereinen und Schulen die Halle füllen. Im Übrigen folgen unsere Eintrittspreise nicht der allgemeinen Inflation.

Was wünschen Sie sich für die Vermarktung der Handball Bundeliga Frauen (HBF) und damit auch der Flames?

Ganz klar wünsche ich mir mehr Proaktivität in der Vermarktung der Liga – sei es durch attraktive TV/Streamingverträge oder durch einen Ligasponsor. Es kann nicht sein, dass die Vereine alle Vorlaufkosten tragen (zum Beispiel blauer Handballboden oder LED-Bande) und es keinen Cashback aus einer Zentralvermarktung gibt.

Bleiben die Flames auch zukünftig eher ein Ausbildungsverein oder gibt es Bestrebungen, auch personell mehr in die Spitze des Feldes vorzustoßen?

Wir haben uns in der Liga einen guten Namen erarbeitet. Das familiäre Umfeld, die regionale Verbundenheit sowie der offene und ehrliche Umgang miteinander haben für Topspielerinnen wie Kim Naidzinavicius oder Amelie Berger einen hohen Stellenwert. Von daher bekommen wir mittlerweile auch guten Zulauf, der natürlich auch durch den sportlichen Erfolg genährt wird. Und wenn wir dann eine Spielerin verlieren, die sich bei uns für noch höhere Aufgaben entwickelt hat – so sehen wir auch das als Anerkennung für die langjährige, sehr gute Arbeit von Heike Ahlgrimm.

Was wünschen Sie sich persönlich für die neue Saison?

Meine drei Wünsche sind:

1. Dass das Team sein sportliches Potenzial abrufen kann und weitestgehend verletzungsfrei bleibt.
2. Dass wir wieder neue Sponsoren und Zuschauer begeistern können.
3. Dass wir an den Schrauben für Infrastruktur erfolgreich arbeiten.

Herr Geil, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Matthias Weißmann

Villa Lacus

RESTAURANT SEETERRASSE CATERING

Unser Team wünscht den Flames viel Erfolg für 2023/2024!

Berliner Ring 108
64625 Bensheim
Tel: 06251 / 8690 176
eMail: mail@villa-lacus.de

Gemeinsam on Fire für die Region.

Wir wünschen den Flames eine erfolgreiche Saison.

Weil's um mehr als Geld geht.

 Sparkasse Bensheim



medi

E+motion®
Unterstützung und Performance in Sport, Beruf und Alltag.

Entdecken Sie die neuen E+motion® Bandagen und die sportliche Welt von CEP.

medi Performance Collection 

medi. ich föhl mich besser.

www.medi.biz/emotion

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Sanitätshaus **Janz** 

64625 Bensheim · Tel. 0 62 51 / 9 70 76-0
68623 Lampertheim · Tel. 0 62 06 / 5 58 68
post@sanitaetshaus-janz.de · www.sanitaetshaus-janz.de

Wir wünschen den **FLAMES**
eine erfolgreiche Saison
in der 1. Liga.

Horschler
Heizung Sanitär



Zeppelinstraße 8 Telefon 06 25 1 - 20 17
64625 Bensheim Telefax 06 25 1 - 69 89 3



Feuer und Flamme für die Flames

Herbert Technisches Gebäudemanagement GmbH
Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
www.herbert.de · Tel. 06251 80085-600

Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik

www.ipunkt24.de

Ihr Partner in Sachen Fahrrad und E-Bike



**ODEN
WALDBIKE**
RAD - SPORTSHOP

Heppenheimer Straße 9 | 64653 Lorsch | Tel. 06251 7055657
E-Mail: info@odenwaldbike.de | www.odenwaldbike.de

NORDEN VS. SÜDEN

Oldenburg oder Thessaloniki? Euro-Quali steht an

Auf die Flames der HSG Bensheim/Auerbach und ihre Fans wartet in der kommenden Saison ein besonderes Highlight: Da sich die amtierenden DHB-Pokalsiegerinnen der SG BBM Bietigheim als deutsche Meisterinnen bereits für die EHF Champions League der Frauen, den höchsten europäischen Vereinswettbewerb im Frauenhandball, qualifiziert

es dabei mit der Mannschaft von PAOK Thessaloniki aus Griechenland zu tun. Das Hinspiel findet am 23. oder 24. September in Oldenburg statt. Das Rückspiel wird dann eine Woche später am 30. September oder 1. Oktober in Thessaloniki ausgetragen.

Die Flames selbst sind bereits für dritte Runde gesetzt. Die Spiele der Bundesliga-Konkurrentinnen aus Oldenburg dürften für das Team von Trainerin Heike Ahlgrimm aber dennoch in-

de steigt mit Borussia Dortmund ein weiterer Bundesliga-Konkurrent der Flames in den Wettbewerb ein. Die Schwarz-Gelben bekommen es dabei mit den Siegerinnen der Zweitrundenpartie Valur Reykjavik (Island) gegen den HC Dunarea Braïla (Rumänien) zu tun.

Auf die zwölf Mannschaften, die sich in der dritten Qualifikationsrunde durchsetzen, wartet anschließend eine Gruppenphase, in der bereits vier weitere Teams gesetzt sind. Neben dem vierten deutschen Vertreter, dem Thüringer HC, sind dies NFH Nykobing (Dänemark), CS Gloria 2018 Bistrita (Rumänien) und Mothersson Mosonmagyaróvári KC (Ungarn). Der Start der Gruppenphase mit aus südwestlicher Sicht hoffentlich auch Bergsträßer Beteiligung, ist für Februar terminiert.

In vier Vierergruppen treten die Teams dann jeweils einmal zuhause und einmal auswärts gegeneinander an. Daraufhin folgt das Viertelfinale, für das sich die jeweils beiden besten Teams einer Gruppe qualifizieren.

Die Spiele werden nach dem K.O.-Prinzip mit Hin- und Rückspiel ausgetragen. Die Siegermannschaften stoßen in das Final Four vor, in dem dann in Halbfinale und Finale der Sieger ermittelt wird. Aktueller Titelträger sind die Damen von Ikast Haandbold (Dänemark), die sich im Finale Mitte Mai gegen ihre Landeskonkurrentinnen vom NFH Nykobing mit 31:24 durchsetzen und sich damit auch für die Champions League qualifizieren konnten. Im Kampf um Platz Drei kam es in der abgelaufenen Spielzeit übrigens zu einem deutschen Duell: Borussia Dortmund traf dabei auf den Thüringer HC – mit dem besseren Ende für die Borussinnen.

haben, dürfen die Flames als Vize-Pokalsiegerinnen zum ersten Mal international in der EHF European League antreten, die ihrerseits die zweithöchste europäische Spielklasse darstellt. In der von der Europäischen Handballföderation (EHF) ausgetragenen European League kämpfen insgesamt 34 Teams um den Titel. Die Saison 2023/24 ist dabei die vierte Auflage des Wettbewerbs, der als Nachfolger des IHF Cups und des EHF Cups ins Leben gerufen und erstmals in der Saison 2020/21 ausgetragen wurde. Der Weg zur Trophäe führt über mehrere Qualifikationsrunden, eine Gruppenphase sowie daran anschließende K.O.-Spiele. Den Auftakt bilden Partien in der zweiten Qualifikationsrunde, da die erste Runde in diesem Jahr direkt übersprungen wird. Mit dabei ist in der zweiten Runde mit dem VfL Oldenburg auch ein deutscher Vertreter, der von der EHF eine Wildcard erhalten hat. Die Damen aus Niedersachsen bekommen

interessant sein, da die Auslosung des Turnierbaums Mitte Juli ergab, dass die Bergsträßerinnen auf den Gewinner dieser Begegnung treffen werden. Sollten sich die Oldenburgerinnen in der zweiten Runde durchsetzen, käme es somit direkt zu einem deutschen Duell, das gleichzeitig auch eine Neuauflage des letzten DHB-Pokal-Halbfinals wäre, in dem sich die Flames in einem spektakulären Spiel mit 31:26 durchsetzen konnten.

Angesetzt sind die Hinspiele der dritten Runde für den 11. und 12. November, die Rückspiele finden jeweils eine Woche später am 18. und 19. November statt. Egal, gegen wen es dann geht: Die Flames genießen im Hinspiel Heimrecht. Ebenfalls in der dritten Run-



EHF

**EUROPEAN
LEAGUE**

COMEBACK EINES DAUERBRENNERS

Udo Bohneberg löst eigenen Nachfolger auf Trainerposten wieder ab

Die Flames haben mit Udo Bohneberg einen neuen Torwarttrainer verpflichtet. Der Neue ist gleichzeitig ein alter Bekannter, denn diese Funktion hatte er bereits von 2014 bis 2020 bei den Flames inne. Bohneberg folgt auf Jean-Christophe Zimmermann, der das Amt 2020 von ihm übernommen hatte. Zimmermann übernimmt eine männliche Jugendmannschaft bei der JSG Mundenheim Rheingönheim als Torwarttrainer.

In der neuen Saison soll Udo Bohneberg unter Flames-Cheftrainerin Heike Ahlgrimm dafür sorgen, dass die beiden Bundesliga-Torhüterinnen Helen van Beurden und Vanessa Fehr sich weiter-

entwickeln und ein starker Rückhalt zwischen den Pfosten sind.

Der 61-Jährige hütete selbst viele Jahre bei der TSG Dossenheim in der Oberliga Baden-Württemberg das Tor und kam 2013 nach Bensheim als Torwarttrainer der Juniorinnen und der A- und B-Jugend, wo auch seine Tochter Clara zu den Stammkräften zählte. Ab 2014 war er dann Torwarttrainer im Bundesligateam, bis er im Sommer 2020 auf eigenen Wunsch aufhörte.

„Zur Saison 23/24 kehre ich nach einer Auszeit zu den Flames zurück. Als die Anfrage von Geschäftsführer Michael Geil kam, musste ich nur kurz überlegen. Jetzt

werde ich als Torwarttrainer wieder Teil der Flames-Familie sein“, sagt Udo Bohneberg zu seiner Rückkehr.

Auch Trainerin Heike Ahlgrimm ist glücklich über diesen Umstand: „Ich freue mich sehr, dass Udo zurückkommt und wir wieder ein Team bilden. Ich bedanke mich zudem bei Jean für seine Arbeit, wir haben menschlich sehr gut zusammengepasst.“

Der 48-Jährige Jean-Christophe Zimmermann kam im Sommer 2018 nach Bensheim und war in den ersten beiden Jahren als Torwarttrainer bei der weiblichen B- und A-Jugend der Flames tätig. Seit der Saison 2020/21 war er unter Heike Ahlgrimm Tor-

warttrainer des Bundesligateams und der JBLH-Mannschaft. Er sagt: „Fünf schöne

und intensive Handballjahre gehen für mich als Torwarttrainer in Bensheim nun zu Ende. Ich bedanke mich bei den Teams, allen Eltern, Betreuern und Trainern, mit denen ich zusammenarbeiten durfte“ red



Udo Bohneberg ist zurück als Torwarttrainer.

Foto: Müller

TRADITION TRIFFT INNOVATION



seit 1889



Deutsches Bundespatent



Rückenschmerzen
Hüftschmerzen
Knieschmerzen
Fußschmerzen

Wir wünschen den Flames eine erfolgreiche Saison 2023/2024

Termin zur **Bewegungsanalyse** vereinbaren!



www.mitterle.de



OFFICIAL PARTNER

Bensheim • Mannheim • Viernheim • Lampertheim • Gernsheim • Worms

FINALE? „WIR WOLLEN DA WIEDER HIN!“

Wie Trainerin Heike Ahlgrimm jüngste Erfolge sieht und was für diese Saison ansteht

Sie ist die personifizierte Konstanz auf dem erfolgreichen Weg der Flames in den vergangenen Jahren, sich in der Handballbundesliga der Frauen zu etablieren und immer wieder auch sportliche Ausrufezeichen zu setzen, wie es vergangene Saison fulminant mit dem Erreichen des Pokalfinals gelang. Heike Ahlgrimm, frühere National- und gestandene Bundesligaspielerin, wirkt seit acht Jahren als Chefin an der Seitenlinie. In dieser unangefochtenen Position geht sie nun in eine weitere Saison mit ihrem Team, das unter anderem mit Kim Naidzinavicius namhaft verstärkt wurde und mit einem Sieg gegen Oldenburg oder Thessaloniki in die Gruppenphase der „European League“ einziehen kann. Wir haben mit Heike Ahlgrimm gesprochen.

Frau Ahlgrimm, wie planen Sie und das Team, den Schwung aus dem Pokalerfolg mit in die neue Runde zu nehmen?

Das Erreichen des Finalturniers war etwas ganz Besonderes für Bensheim. Wir haben im Halbfinale mit Oldenburg einen Favoriten geschlagen und unsere Fans haben für eine überragende Atmosphäre während des gesamten Wochenendes gesorgt. Das war ein einmaliges Erlebnis und wir wollen da wieder hin, Spirit und Euphorie sind noch voll da.

Wie sehen Sie Ihre Mannschaft für eine mögliche Aufgabe im Europacup gerüstet?

Wir können mithalten und in die Gruppenphase einziehen, das Team wurde zusammengehalten und gut verstärkt. Weiteres können wir be-

urteilen, wenn unser Gegner für die dritte Quali-Runde feststeht, hier rechne ich mit Oldenburg. Sicher nicht unser Wunschlos, da wir gerne international spielen würden.

Wie bewerten Sie eine mögliche Doppelbelastung aus Liga- und europäischen Spielen?

Das wird herausfordernd, weil wir dann auch Mittwochs-spiele haben werden. Die Mädels müssen das mit ihren Arbeitgebern absprechen, doch intern haben wir uns klar dafür ausgesprochen, in die European League zu wollen. Wir freuen uns darauf und legen sicher alles rein, um erfolgreich zu sein.

Was waren die schönsten Momente der zurückliegenden Saison?

Zunächst der Heimsieg im Pokal gegen Dortmund, natürlich das Final Four-Turnier selbst und, den Erfolg zu bestätigen, da wir anschließend auch in der Liga gegen den BVB gewonnen haben. Keiner hat auf die Flames gesetzt, doch wir haben alles

investiert, um das Finale zu erreichen. Wir sind keine Ein-tagsfliegen. Gemeinsam mit dem Publikum waren das unvergessliche Momente. Besonders ist es zudem immer, wenn Spielerinnen nach etwa einer Verletzungspause auf die Platte zurückkehren.

Wie lauten die Saisonziele für dieses Jahr?

Letzte Saison haben wir die Bundesliga auf Rang Acht beendet, das wollen wir steigern und unsere guten Leistungen bestätigen. Auch das Pokalfinale steht wieder fest auf dem Plan.

Worauf wurde in der Vorbereitung besonderer Wert gelegt?

Wir haben viel daran gearbeitet, künftig bis zum Ende vor allem enger Matches cool zu bleiben. Letztes Jahr waren wir zwar oft das bessere Team, haben aber teils spät das Spiel noch unnötig verloren. Wir wollen unser Tempospiel verbessern und Fehler abstellen, um keine Punkte liegenzulassen. Auch im Abwehrverhalten müssen wir zulegen. Das sind alles viele kleine, teils punktuelle Entwicklungen.

Welche Rolle spielt hier Ihr Königstransfer Kim Naidzinavicius? Sie war bis vor zwei Jahren noch Kapitänin der deutschen Nationalmannschaft...

Dass Kim zu uns zurückkommt ist ein besonderer Coup. Für mich ist sie immer noch eine der besten Spielerinnen in der Rückraummitte überhaupt. Wie wichtig sie für unser Spiel werden wird, hat man schon in der Vorbereitung gesehen, das ganze Team profitiert. Sie hat immer gesagt, sie wolle eines Tages zurück zu den Flames und hat das nun wahrgemacht. Eine tolle Sache, es macht Spaß mit ihr.



90 Mal hat Heike Ahlgrimm für Deutschland gespielt, stand viele Jahre auf den Platten der Bundesliga und ist seit langer Zeit Trainerin der Flames. Mit ihr hat sich die HSG Bensheim-Auerbach in der höchsten Spielklasse etabliert.

Foto: Fippel

Wir wünschen den
FLAMES
eine erfolgreiche Saison!

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Beratungsstellenleiter
Rudolf Pöschl
Berliner Ring 93
64625 Bensheim
Rudolf.Poeschl@vlh.de

06251 800510

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

FREI EMPFANGBAR

Ausgewählte Partien laufen live bei Eurosport

Sie sind seit acht Jahren Cheftrainerin der Flames. Wie wichtig ist personelle Konstanz im modernen Handball?

Die Mannschaft ist im Kern schon lange zusammen, ist eingespielt und jede weiß, woran sie ist. Das macht es einfacher, als sich immer wieder neu zu finden. Kontinuität und Erfahrung sind wichtige Bausteine, um erfolgreich zu sein, gerade weil unsere Welt sonst sehr schnelllebig geworden ist. Drei Neuzugänge zu integrieren ist einfacher, als neun oder zehn neue Spielerinnen.

Der Streaming-Anbieter „Sportdeutschland.tv“ hat nach eigenen Angaben technisch aufgerüstet und überträgt alle Spiele der Frauen-Handballbundesliga auf verschiedenen Wegen, allerdings jetzt gegen Bezahlung. Was bedeutet eine erhöhte Aufmerksamkeit für Ihre Spielerinnen und die Liga allgemein?

Um tatsächlich zu profitieren, muss der Frauenhandball ins Fernsehen und nicht nur per Stream übertragen werden. Zudem sollen die Menschen gerne in die Halle kommen und sich live anschauen, wie attraktiv der Handballsport ist und sich entwickelt hat. Derzeit müssen die Vereine noch zu viel selbst investieren, sei es für die Übertragung, einen blauen Hallenboden oder mehr Tribünen. Das bringt viele an ihre Grenzen. Ein Ligasponsor wäre wünschenswert und, dass wir für ein Topspiel Geld bekommen, statt noch zahlen zu müssen – auch international. Allerdings sehe ich aktuell in naher Zukunft leider keinen Push für die Frauenliga, zumindest nicht so, wie das im Fußball funktioniert hat, wo viele große Clubs ihre Damenteams richtig vorangebracht haben. Beim Frauenhandball

müsste auch die Nationalmannschaft noch erfolgreicher sein.

Was wünschen Sie sich ganz persönlich für die anstehende Spielzeit?

Ganz wichtig: so wenig Verletzungen wie möglich, am besten gar keine. Zudem wünsche ich mir, meine Spielerinnen weiterentwickeln zu können und natürlich, dass wir Erfolg haben. Mehr Zuschauer als in der vergangenen Spielzeit wären ebenfalls schön. Die Stimmung in der Weststadthalle ist wirklich einmalig gut und gemeinsam können wir viel erreichen, siehe unsere Siege gegen Dortmund und Oldenburg.

Frau Ahlgrimm, vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Matthias Weißmann

Die Handball Bundesliga Frauen (HBF) wird in der kommenden Saison im Free-TV zu sehen sein. „Eurosport“ zeigt ausgewählte Partien der höchsten deutschen Spielklasse, heißt es in einer Pressemitteilung. Auch die erste Titelentscheidung des Jahres, der HBF-Supercup zwischen der SG BBM Bietigheim und der HSG Bensheim/Auerbach, wurde bei „Eurosport 1“ live im Free-TV gezeigt (bei Redaktionsschluss nicht beendet).

Die HBF hat sich mit Eurosport auf die Vergabe eines TV-Rechtepakets geeinigt, von 2019 bis 2022 war die höchste deutsche Spielklasse bereits Teil des Programms des Senders.

Christoph Wendt, Geschäftsführer der HBF, sagt: „Wir freuen uns, dass wir nach dem neuen Rechtsvertrag mit ‚Sport-

deutschland‘ und der Sublizenz-Vergabe an ‚Dyn‘ mit ‚Eurosport‘ einen weiteren renommierten Medienpartner gewinnen konnten. Es ist ein gutes Zeichen, dass die Spiele einen festen Platz im Free-TV erhalten und wir weiterhin deutschen Spitzensport zugänglicher machen können. Wir setzen damit den Prozess der Weiterentwicklung und Professionalisierung unserer Liga fort.“

Gernot Bauer, Head of Sports bei Warner Bros. Discovery Deutschland: „Wir freuen

uns sehr, nach der erfolgreichen Eurosport-Premiere 2019, die HBF wieder regelmäßig ins Programm zu nehmen. Mit dem Programmplatz am Freitagabend wollen wir weiterhin Frauensport ins Rampenlicht rücken und die Top-Partien der Liga der Handball-Fangemeinde frei zugänglich im TV präsentieren.“

Eröffnet wurde die neue Saison live bei „Eurosport 1“ im Free-TV mit dem Supercup-Duell zwischen Meister und Pokalsieger Bietigheim gegen den Pokalfinalisten

HSG Bensheim/Auerbach am Samstag, 2. September, in der Ludwigsburger Arena. Insgesamt sind Live-Übertragungen von bis zu 15 Partien geplant. Neben dem Supercup wird auch das „Final4“, in welchem der DHB-Pokal ausgespielt wird, bei „Eurosport“ zu sehen sein. **red**



MARC FIPPEL FOTOGRAFIE kann auch mehr als Fotografie!

Wir wünschen einen erfolgreichen Saisonstart.

FIRE AND FLAMES FÜR DEIN BUSINESS?

Wir verleihen Deinen Projekten den **WOW Effekt**.



Fotografie - Videografie - Digitales Marketing - **WOW Effekt**
studio@marcfippel.de - 06251 7058890 - www.marcfippel.de

MARC FIPPEL
FOTOGRAFIE

Wir verbinden Heizung mit Sanitär
und Handball mit *Leidenschaft*



Schwanheimer Str. 126a
64625 Bensheim
Tel. 0 62 51-40 67

www.daum-heizung.de
info@daum-heizung.de



online lesen: www.plegge-medien.de/magazine

E-Bike Center Bergstraße

Ihr Spezialist für Fahrräder
... und alles was dazu gehört!

Lars Oleknavicius · Mathildenstraße 54 · Einhausen
Telefon 06251/53039 · www.oleks-radsport.de



E-Bike Vermietung!

WIR MACHEN DAS.

Offsetdruck
Digitaldruck
UV-Druck
Kleinauflagen
Überformat
Partieller UV-Lack
Schutzlack, Druckveredlung
RollUps, Banner, Plots, Proofs
Heißfolie: Gold, Silber, Blau, Rot
Rollen-Etiketten
Reliefdruck
Siebdruck
u.v.m.

Von Humboldt Str. 2
64646 Heppenheim
+49 6352 96 76 770
www.ksdruck.com
info@ksdruck.com

DRUCK GmbH



POKAL BLEIBT

Erneuter Gewinn des Domstadt-Cups

Die Flames haben ihren Titel verteidigt und im Rahmen ihrer Saisovorbereitung die elfte Auflage des Domstadt-Cups in Fritzlar im Finale gegen den Ligakonkurrenten Buxtehuder SV mit 20:16 (11:7) gewonnen. Sarah Dekker wurde außerdem zur wertvollsten Spielerin des Spiels gewählt. „Wir wollten den Titel verteidigen und das ist uns gelungen“, freute sich Flames-Trainerin Heike Ahlgrimm nach dem Finale. Die ersten Minuten des Endspiels waren eine Partie auf Augenhöhe. Mitte der ersten Hälfte konnten sich die Flames mit zwei Treffern ins leere Tor durch Alicia Soffel und Kim Naidzinavicius zum 9:5 etwas absetzen. Diesen Vier-Tore-Vorsprung hielten die Flames bis zur 11:7 Pausenführung. Anschließend erwischten sie den etwas besseren Start in den zweiten Abschnitt und konnten sich über 14:8 auf sieben Tore beim 17:10 ab-

setzen. Am Ende war es ein verdienter 20:16-Erfolg. Das Hessenderby gegen Bad Wildungen im Vorhinein entschieden die Flames mit 28:14 ebenfalls für sich. Im zweiten Spiel am Samstag trafen die Flames auf den Zweiligisten FSV Mainz 05 und dabei auf die ehemalige Co-Trainerin Ilka Fickinger sowie einige ehemalige Spielerinnen. Die Begegnung endete 25:16.

Am Sonntagmorgen hatten die Flames dann gleich das erste Spiel des Tages gegen die niederländische Mannschaft Westfriesland SEW, in deren Jugend einst Sarah Dekker spielte, die sich nach ihrer langen Verletzungspause dann über den Titel „MVP“ (Most Valuable Player) des Turniers freuen durfte. Gewählt haben die acht TrainerInnen der teilnehmenden Mannschaften. Dabei entfielen auf Sarah Dekker die meisten Stimmen.

red

HEIMSPIELPLAN

SAISON

2023/2024

FLAMES

Sa. 16.09.23	18.00 Uhr	Thüringer HC
Sa. 07.10.23	18.00 Uhr	Sport-Union Neckarsulm
Sa. 28.10.23	18.00 Uhr	SG BBM Bietigheim
Mi. 27.12.23	19.30 Uhr	HSV Solingen-Gräfrath 76
Sa. 06.01.24	18.00 Uhr	TuS Metzingen
Sa. 27.01.24	18.00 Uhr	TSV Bayer 04 Leverkusen
Sa. 03.02.24	18.00 Uhr	Buxtehuder SV
Sa. 17.02.24	18.00 Uhr	VfL Oldenburg
Sa. 16.03.24	18.00 Uhr	HSG Bad Wildungen Vipers
Sa. 30.03.24	18.00 Uhr	HSG Blomberg-Lippe
Sa. 20.04.24	18.00 Uhr	BSV Sachsen Zwickau
Sa. 04.05.24	18.00 Uhr	SV Union Halle-Neustadt
Sa. 18.05.24	18.00 Uhr	BVB Dortmund

*Änderungen wegen Euro League Teilnahme jederzeit möglich

OHNE MAKEL

Flames gewinnen Sirona Cup

Nach den Plätzen Drei und Zwei in den beiden Vorjahren gewannen die Flames kürzlich erstmals den von ihnen ausgerichteten dritten „Dentsply Sirona Cup“. Wie der Verein berichtet, setzte sich das Team von Trainerin Heike Ahlgrimm im Finale gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen mit 27:17 durch. „Wie auch bereits eine Woche vorher in Fritzlar bleiben die Flames in allen Spielen ungeschlagen“, so der Verein.

Für den erstmals vergebenen Wanderpokal bedeutet dies, dass er „nicht auf Wanderschaft geht, sondern in Bensheim bleibt“, erklärt Flames-Geschäftsführer Michael Geil. „Wir haben uns vorgenommen, Turniersieger zu werden, uns sehr gut präsentiert und verkauft. Es gibt noch viel Luft nach oben und wichtig ist, dass wir den Ball flach halten und nach den bisherigen Ergebnissen in der Vorbereitung nicht abheben, sondern weiter bescheiden bleiben“, betont Heike Ahlgrimm.

Mit den Teams aus Leverkusen, Metzingen, Neckarsulm, Zwickau, Buxtehude, Bad Wildungen und den Flames waren sieben Erstligavereine dabei. Das Teilnehmerinnenfeld wurde vom Zweitligisten aus Göppingen komplettiert. Erstmals ging das Turnier über drei Tage.

Die Flames hatten in der Gruppe Eins alle Spiele gewonnen. Im Eröffnungsspiel am Freitag setzte man sich gegen den BSV Sachsen Zwickau mit 31:23 (17:11) durch. Mit zwei weiteren Siegen am Samstag gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen (27:24) und den TuS Metzingen (27:14), qualifizierten sich die Flames ungeschlagen für das Finale am Sonntag gegen Neckarsulm.

Darin erwischten die Flames einen perfekten Start und führten nach wenigen Minuten mit 6:0 und zur Halbzeit mit 13:8. Am Ende sicherten sich die Flames mit einem 27:17 erstmals den Pokal und blieben in allen Vorbereitungsspielen ungeschlagen. Anika Hampel wurde als wertvollste Spielerin (MVP) des DS-Cups von den Trainern der teilnehmenden Teams gewählt und ausgezeichnet. Sharon Nooitmeer vom Finalisten aus Neckarsulm durfte sich über die Auszeichnung als beste Abwehrspielerin des Turniers freuen. Flames-Torfrau Vanessa Fehr wurde zur besten Torfrau des Turniers gewählt.

Dentsply Sirona-Geschäftsführer Jan Siefert bestätigte bei der Siegerehrung, dass das Unternehmen auch Gastgeber der vierten Auflage im Jahr 2024 sein werde.

red



Ohne eine Niederlage marschierten die Flames durch ihren eigenen Vorbereitungspokal.

Foto: Müller

**Zugegeben:
Handball ist nicht
unser Fach.**

**Wir wünschen
viel Erfolg in der
1. Liga**




DALLHAMMER & KELLERMANN
FACHANWÄLTE

**Mit 8 Spezialisten die größte
Anwaltskanzlei in Bensheim**

Wormser Straße 62
64625 Bensheim
Telefon: 06251/8429-0
Fax: 06251/8429-99
Kanzlei@IhreAnwaelte.de
www.IhreAnwaelte.de

**ENERGIE
GELADEN FÜR
GGEWINNER.**

GGEW AG ist langjähriger
Hauptsponsor der Flames.
Die Energie für ganz Deutschland.
Jetzt informieren:
www.ggew.de

WIR
WÜNSCHEN
EINEN **SUPER**
START IN
DIE NEUE
SAISON!



GGEW
WIR SIND ENERGIE.



© Marc Fippel

Energie sparen mit Wärmedämmung !

**Wir wünschen den Flames
eine erfolgreiche Saison.**




SCHUMACHER
Verputz Anstrich

☎ 0 62 51 / 511 41
64683 Einhausen

FANS IM TROMMELFEUER

Jens Herbecke berichtet über seine Arbeit

Er gehört zu denen, die wirklich Feuer und Flamme für die Flames sind, und das schon seit vielen Jahren. Seit der Saison 2016/17 ist Jens Herbecke als Fanbeauftragter für die Handballerinnen von der Bergstraße tätig. Zuvor war er viele Jahre als Fan aktiv, machte Stimmung mit der Trommel und fuhr zu Auswärtsspielen. Er ist sozusagen ein „Urgestein“ der Flames-Fanszene.

Begonnen hat alles vor über zehn Jahren mit dem sportlichen Engagement der eigenen Tochter bei der HSG Bensheim/Auerbach. Schon damals hat sich der gelernte Schlosser, der als Anlagen- und Maschinenführer tätig ist und in Weinheim lebt, bei den Flames als Elternhelfer eingebracht und am Getränkestand gearbeitet, aber er wollte noch mehr tun. Ihm gefiel die Atmosphäre, die die Trommler bei den Spielen generierten. „Also habe ich in der Saison 2012/13 gefragt, ob ich auch mitmachen kann.“ Natürlich durfte er und war fortan dabei, wenn es darum ging, die Flames mit viel Lärm nach vorne zu pushen. „Wir machen ordentlich Krach. Die Mannschaft braucht das, damit sie abschalten und sich auf das Spiel fokussieren kann. Das hilft ihnen enorm.“ Auch die anderen Mannschaften seien davon beeindruckt. „Sie kommen gern zu uns in die Weststadthalle, weil die Stimmung hier so gut ist.“

Nach dem Spiel ist Schluss mit der Rivalität

Getrommelt wird aber nicht nur zuhause in der Weststadthalle. Auch auswärts reisen mindestens 20 bis 30 Fans mit ihrem Team. „Schwierig wird es nur bei weit entfernten Spielorten

wie Buxtehude oder Oldenburg“, so Herbecke. Bei Hessenderbys, etwa gegen die „Vipers“ von der HSG Bad Wildungen, sind schon mal 50 Flames-AnhängerInnen dabei. Auch viele Frauen machen mit, so der Fanbeauftragte. Die Touren nutzen die Flames-Fans gerne für Ausflüge. So liegt Buxtehude nicht weit von Hamburg entfernt, das Auswärtsspiel in Solingen wurde auch schon mit einem Trip ins nah gelegene Düsseldorf verbunden. „An die längste Theke der Welt“, wie Herbecke erklärt. Natürlich sind auch bei solchen Auswärtsfahrten die Instrumente im Gepäck. „In Mainz waren wir mal mit 18 Trommeln, damit hatten wir die Halle fest im Griff“, erinnert sich Jens Herbecke schmunzelnd. Ein Grund für böses Blut zwischen den Anhängerinnen ist das aber nicht. Beim Damenhandball kennt man sich, auch in der Bundesliga. „Ich begrüße bei jedem Spiel die anderen Fans mit

Handschlag.“ Das Verhältnis untereinander sei gut. Feindschaften oder gar Gewalt, wie man sie aus dem Fußball kennt, gebe es nicht. Natürlich gebe es auch manchmal kleine sportliche Sticheleien untereinander, aber das sei völlig harmlos. „Nach dem Spiel ist mit der Rivalität Schluss“, so Herbecke. „Wir verstehen uns mit jedem.“ Eine Fanfreundschaft besteht mit der „Roten Wand“, den AnhängerInnen des Thüringer HC aus Bad Langensalza. Entstanden ist diese Feundschaft 2011, als die Flames das Final Four erreicht hatten und im Halbfinale in Göppingen gegen den HC Leipzig antraten. „Damals waren nicht so viele Bensheimer Fans dabei, aber die Thüringer, die schon immer Rivalen der Leipziger waren, haben lautstark für Bensheim getrommelt und uns unterstützt.“ Als Fanbeauftragter kümmert er sich unter anderem um die Auswärtsfahrten, reserviert Tickets und schaut auf den Fanseiten der Flames auf Facebook nach dem Rechten. Die Seite Flames „Fanclub“ betreibt er dort allein, gemeinsam mit Sören Roth kümmert sich um die Seite „Flames Handball – Die Fanseite“. Dort erstellt er auch regelmäßig Social-Media-Beiträge. Viel ehrenamtliche Arbeit im Internet und am Telefon also, da kommen schon mal 10 bis 15 Stunden pro Woche zusammen. Zeit, die sich Jens Herbecke aber gerne



Feuer und Flamme für die Flames – Jens Herbecke ist als Trommler und Fanbeauftragter für den Verein aktiv.
Foto: Herbecke

Partner der



FLAMES

Polythal Fensterbänke GmbH
64625 Bensheim, Lahnstraße 23-25
Telefon +49 6251 / 10 64 - 0
E-Mail polythal@helopal.com
www.polythal.de




Für Ihren schönsten Fensterplatz.
Fensterbänke und Mauerabdeckungen für innen und außen



online lesen: www.plegge-medien.de/magazine

Wir wünschen einen guten Start in eine erfolgreiche Saison.

Unrath & Halfar GmbH KFZ-Meisterbetrieb mit langjähriger Mercedes-Benz Erfahrung



Unfallinstandsetzung
Reparaturen aller Fabrikate

Werner-von-Siemens-Straße 37 · 64625 Bensheim
Telefon 0 62 51 / 32 98 · Fax 0 62 51 / 13 68 30

Reisebüro Müller
Mit Sicherheit Qualität

Neuer Reisepartner der Flames

Wir brennen darauf mit den Flames in die neue Handballsaison zu fahren. Das Reisebüro Müller ist eines der größten privaten Omnibusunternehmen mit Reisebüro im Kreis Bergstraße und Marktführer im Bereich Profisport in der Metropolregion.

Seit 1995 dürfen wir unsere Fahrzeuge dem Deutschen Fußballbund und seinen Gästen zur Verfügung stellen. Der Deutsche Handballbund verlässt sich ebenfalls auf unseren Anspruch an Qualität.

In der Saison 2023-2024 begleiten wir das Team der Flames mit unseren Bussen durch Deutschland. Auf eine erfolgreiche Saison.

Ihr Team Reisebüro Müller

Gewerbestraße 34 · 68647 Biblis · Telefon: 0 62 45 - 9 98 34
www.reisen-mueller.de



Mit ihrer lautstarken
Untersützung peitschen
die Fans ihre Mannschaft
auf dem Spielfeld zum Erfolg.

Fotos: Herbecke

nimmt. Auch als Trommler ist er nach wie vor regelmäßig aktiv. „Es wird bei Angriffen getrommelt, nicht, wenn der Verein verteidigt“, erklärt Jens Herbecke. Das merke man bei langen Angriffen durchaus in den Armen, erklärt er schmunzelnd. „Aber dann besorgt man sich in der Halbzeit ein Getränk, dann geht es wieder weiter.“

Große Euphorie bei Fans und Verein

Ein Projekt, das der Fanbeauftragte zurzeit im Auge hat, ist die Wiederbelebung des Fan-Stammtischs. Den hat es bereits vor der Corona-Pandemie gegeben. Im Rahmen der Beschränkungen ist er aber eingestellt worden. Das Besondere dabei: Es

nehmen immer auch zwei oder drei Spielerinnen daran teil. Auf diese Weise war ein lebendiger Austausch zwischen Fanszene und Mannschaft gewährleistet. Jens Herbecke will, dass wieder mehr ZuschauerInnen zu den Spielen kommen. Hier habe die Pandemie Spuren hinterlassen. „Die Halle war vor Corona voller“, erklärt Herbecke mit Bedauern. Daran könne aber nicht allein der Verein etwas ändern. „Wir müssen als Fans dafür sorgen, dass die Halle wieder voller wird“. Es sei doch „deprimierend“ für die Spielerinnen, vor leeren Zuschauerrängen zu spielen. Jens Herbecke zeigt sich jedoch optimistisch, dass das funktioniert. Schließlich sei die Euphorie beim Verein und

den Fans groß. Die jüngsten Erfolge – so der zweite Platz beim DHB-Pokal Final-Four in der vergangenen Saison und der Sieg beim Dentsply Sirona Cup zeigen das Potenzial des Vereins, der sich inzwischen im Mittelfeld der Ersten Liga etablieren konnte. „Es ist der Hammer, was sie immer wieder gezaubert hat“, lobt der Fanbeauftragte die Arbeit von Trainerin Heike Ahlgrimm. 600 bis 800 ZuschauerInnen pro Spiel seien in jedem Fall drin, so Jens Herbecke. „Aber wenn die Mannschaft weiter so spielt, dann können es dieses Jahr über 1000 werden.“

Weitere Infos: Flames Handball – Die Fanseite, Flames „Fanclub“ (Beide auf Facebook)

ps



Wir wünschen den  **FLAMES** eine erfolgreiche Saison.

mischler GmbH
Glas- und Gebäudereinigung

Mischler GmbH Weschnitzstr. 8 a Tel: 06251-70798-0
Meisterbetrieb 64625 Bensheim www.MischlerGmbH.de
seit 1929 info@MischlerGmbH.de


ON FIRE

Wir wünschen den  **FLAMES** viel Erfolg in der 1. Liga

HEIMTEX-CENTER 
Hand in Hand Worker
...auch wir sind dabei!

BODENBELÄGE
TEPPICHBODEN • TEPPICHE
SONNENSCHUTZ • DESIGN-BELÄGE

64625 BENSHEIM
FABRIKSTR.5 • FON 0 62 51 / 6 27 86 • FAX 6 54 08

Wir freuen uns mit den  **FLAMES** auf die neue Saison in der 1. Bundesliga.

Ihr Partner in Sachen Baustoffe

ZILLIG
BAUSTOFFE
DIE BAUSTOFF-PROFIS

Schillerstraße 78 · Bensheim · Tel.: (06251) 25 69
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 7-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

Pfandhaus Bergstraße

diskret, schnell und einfach

Dieter Mundt

Zwischen den Bächen 15 • 64625 Bensheim
Telefon: 06251 / 1 03 96 42



info@pfandhaus-bergstrasse.de

DER NEUE

Rybakov folgt auf Fickinger

Die Flames sind auf der Suche nach einem Nachfolger für Ilka Fickinger, die als Chef-Trainerin zum 1. FSV Mainz 05 wechselte, fündig geworden. Der 44-jährige Dennis Rybakov ist neuer Co-Trainer von Heike Ahlgrimm und wird sie in ihrer Arbeit beim Bundesligisten unterstützen.

Dennis Rybakov ist an der Bergstraße und im Umkreis kein Unbekannter, war bisher allerdings nur im Männerbereich tätig und freut sich daher umso mehr auf seine neue Aufgabe, wie der Verein mitteilt.

Geboren und aufgewachsen ist Dennis Rybakov in St. Petersburg, wo er auch in der Jugend spielte. Als Spieler war er insgesamt 17 Jahre in der Regionalliga (dritte Liga) und der zweiten Bundesliga aktiv. Seine Stationen als Spieler waren in Heppenheim, Birkenau, bei der HG Oftersheim/Schwetzingen (2004 bis 2006) und der HSG Bieberau/Modau (2006 bis 2011).

Als Spielertrainer hat er acht Jahre in verschiedenen Spielklassen Erfahrungen gesammelt. Seine Stationen als Spielertrainer führten ihn von der HSG Bieberau/Modau nach Alsbach, dann vier Jahre zur SKG Bonsweier und zum Tvgg Lorsch. Nach drei erfolgreichen Jahren beim Hand-

ball-Bezirksoberligisten Tvgg Lorsch wechselte Dennis Rybakov zur Saison 2020/21 zum Ligakonkurrenten HSG Weschnitztal, wo er bis Januar 2023 erstmals als Cheftrainer tätig war.

Der im Lautertal wohnende Familienvater ist Inhaber der B-Lizenz, hat parallel noch verschiedene Jugendmannschaften trainiert und ist außerdem seit vielen Jahren im Handball-Leistungszentrum Bergstraße (HLZ) in Bensheim tätig.

„Ich freue mich wirklich riesig, dass ich die Chance bekommen habe, in der ersten Bundesliga mit einer erfahrenen Trainerin wie Heike Ahlgrimm zusammenzuarbeiten. Für mich ist es eine neue Herausforderung und eine neue Aufgabe nach 25 Jahren im Männerbereich. Ich werde lernen und hoffe, die eine oder andere Idee aus meiner Handballerfahrung einbringen zu können“, sagt Dennis Rybakov.

„Wir haben viele gleiche Ideen und es hat von Anfang an gut gepasst. Man muss ihm ein bisschen Zeit geben, aber das wird sich alles einspielen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Dennis“, sagt Heike Ahlgrimm, die sich zudem froh zeigt, schnell einen Nachfolger für Ilka Fickinger gefunden zu haben.

red

tipico

DEINE TIPICO SHOPS IN BENSHEIM.

Rodensteinstraße 104
Darmstädter Straße 117

Du findest uns auch in:

Groß-Gerau	Mannheim-Sandhofen
Heppenheim	Pfungstadt
Lampertheim	Rimbach
Leimen	Seeheim-Jugenheim
Lorsch	Viernheim

Wir wünschen den Flames eine erfolgreiche Saison!

www.wetten-hofmann.de

18+. Erlaubt (Whitelist). Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe unter www.buwei.de



Cheftrainerin Heike Ahlgrimm und ihr neuer Co-Trainer Dennis Rybakov freuen sich auf die Zusammenarbeit und die kommende Saison.

Foto: Müller

Lokales aus erster Hand!

i-punkt
Die Informations-Wochenzeitung



TOYOTA **bZ**

TOYOTA bZ4X. 100% VOLLELEKTRISCH. 100% SUV.



BIS ZU **15 JAHRE
GARANTIE¹**

Toyota Easy Leasing

317 €²
mtl.
leasen

zzgl. Leasingsonderzahlung

Toyota bZ4X 5-Türer Basis: Toyota Safety Sense, Airbags (sieben: Front-, Kopf-, Seitenairbag, Knieairbag für Fahrer), Akustisches Warnsystem (AVAS), Tagfahrlicht und Heckleuchten in LED-Technik

Stromverbrauch Toyota bZ4X, Elektromotor, 150 kW (204 PS), 4x2: kombiniert: 16,7-14,4 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, elektrische Reichweite (EAER): 442-513 km und elektrische Reichweite (EAER City): 592-686 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Bis zu 15 Jahre Garantie mit Toyota Relax: 3 Jahre Neuwagen Herstellergarantie + max. 12 Jahre Toyota Relax Anschlussgarantie der Toyota Motors Europe S.A./N.V., Avenue du Bourget, Bourgetlaan 60, 1140 Brüssel, Belgien. Mit Durchführung der nach Serviceplan vorgesehenen Wartung erhalten Sie - bis zu einer Laufleistung von 250.000 km - eine Toyota Relax Anschlussgarantie. Einzelheiten zur Toyota Relax Garantie erfahren Sie unter www.toyota.de/relax oder bei uns im Autohaus.

²Ein Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota bZ4X 5-Türer Basis. Anschaffungspreis: 46.090,00 €, Leasingsonderzahlung: 8.566,07 €, Gesamtbetrag: 21.968,15 €, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mtl. Raten à 317,58 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.10.2023.

*... von Mensch
zu Mensch!*

auto Schneider

 GmbH

Auto Schneider GmbH

Berliner Ring 30, 64625 Bensheim, Telefon: 06251 17770

info@auto-schneider.com, www.auto-schneider.com

DIE RÜCKKEHR IN DEN RÜCKRAUM

Drei Neuzugänge und mit Kim Naidzinavicius ein Königstransfer

Die Flames haben sich für die neue Saison punktuell an wichtigen Stellen im Kader verstärkt und es zudem geschafft, eine der erfolgreichsten aktuellen deutschen Handballerinnen zu verpflichten.

Zurück im Zuhause

Ex-Nationalspielerin Kim Naidzinavicius kehrt vom Deutschen Meister SG BBM Bietigheim an die Bergstraße zurück. Bei den Flames, für die sie bereits von 2008 bis 2011 in der zweiten Liga auflief, unterschrieb sie einen Dreijahresvertrag. Kim Naidzinavicius stammt aus dem hessischen Gelnhausen. Sie wechselte als 17-Jährige von der TSG Ober-Eschbach zur HSG Bensheim/Auerbach. Bei den Flames avancierte sie drei Jahre lang zur Leistungsträgerin. Nach ihrem Abitur am AKG Bensheim wechselte sie von der zweiten in die erste Liga zum TSV Bayer 04 Leverkusen und traf von 2012 bis 2014 dort bereits auf Heike Ahlgrimm als Trainerin des Bundesligisten. Nach

fünf Jahren in Leverkusen wechselte Kim Naidzinavicius zur SG BBM Bietigheim, wo sie sieben Saisons spielte. Mit der SG BBM Bietigheim wurde die 1,83 Meter große Rückraumspielerin dreimal Deutscher Meister (2017, 2019 und 2022), zweimal DHB-Pokalsieger (2021 und 2022), viermal DHB-Supercup-Sieger (2017, 2019, 2021 und 2022) und gewann 2022 die EHF European League.

Kim Naidzinavicius bestritt 21 U18-Länderspiele, 57 U20-Länderspiele und wurde 2008 mit der U20 Weltmeisterin. Am 27. Mai 2012 feierte sie im Länderspiel gegen Polen ihr Debüt in der A-Nationalmannschaft. In 118 Länderspielen erzielte sie 315 Tore. Von 2018 bis zu ihrem Rücktritt im Februar 2021 war Kim Naidzinavicius außerdem Kapitänin der Nationalmannschaft.

„Ich freue mich riesig darauf, wieder zurück nach Bensheim zu kommen und bin den Verantwortlichen, allen voran Michael Geil, unglaublich dankbar für den Einsatz und den Willen, der aufgebracht wurde, um diesen Wechsel zu ermöglichen. Ich freue mich auf das familiäre Umfeld, die Zuschauer in der Weststadthalle und vor allem auf die sportlichen Aufgaben, die auf uns zukommen“, sagt Kim Naidzinavicius.

„Wenn sich so eine Spielerin für uns entscheidet, dann ist das was ganz Besonderes. Kim hat nochmal richtig Bock mit uns durchzustarten und ist natürlich die Verstärkung, die wir brauchen“, weiß Trainerin Heike Ahlgrimm. Geschäftsführer Michael Geil ist glücklich und stolz über den gelungenen Coup. „Dass sich Kim für uns entschieden hat, bestätigt, dass wir mit unserem Konzept und unseren Werten auf dem richtigen Weg sind.“

Zweite Generation

Für die linke Außenbahn der Flames konnte die 19 Jahre alte Mia Ziercke vom Ligakonkurrenten HSG Blomberg-Lippe gewonnen werden. Sie unterschrieb einen Zweijahresvertrag.



Linksaußen ist die Position der 19-jährigen Mia Ziercke, die bei der HSG Blomberg-Lippe ihre ersten Bundesligafahrungen gesammelt hat.

Foto: Müller

Mit dem Handball begann Mia Ziercke im Jahr 2010 beim SC Petershagen. Sechs Jahre später wechselte sie zum HSV Minden-Nord, mit dem sie 2017 und 2018 Westfalenmeister und 2018 Westdeutscher Vizemeister wurde. Im Jahr 2019 folgte dann der Wechsel in die Jugendabteilung der HSG Blomberg-Lippe. Dort lief sie für die A-Jugend in der A-Jugend-Bundesliga sowie für die zweite Mannschaft in der dritten Liga auf. Mit der A-Jugend wurde sie 2022 deutsche Vizemeisterin. Im Februar 2022 feierte sie ihr Bundesligadebüt gegen den TSV Bayer 04 Leverkusen. Seit der Saison 2022/23 gehört sie fest dem Bundesligakader der HSG an. Mia Ziercke lief für die West-

falenauswahl auf, mit der sie 2019 die Silbermedaille beim Deutschland-Cup der Auswahlmannschaften aller deutschen Bundesländer gewann. Außerdem nahm sie mit der deutschen Juniorinnennationalmannschaft an der U-20-Weltmeisterschaft 2022 teil und belegte den siebten Platz. Sie erzielte im Turnierverlauf 16 Treffer.

Mama Anika Ziercke, vielen auch unter ihrem Mädchennamen Schafferus bekannt, war in ihrer aktiven Zeit in der Bundesliga jahrelang mit ihren Vereinen Gegnerin von Flames-Trainerin Heike Ahlgrimm und in der Nationalmannschaft standen sie gemeinsam auf der Platte. „Ich bin sehr froh, dass sich eine talentierte Juniorennationalspielerin wieder für uns entschieden hat. Auf Linksaußen haben wir dann ein Gespann, das sich gut ergänzt. Mia wird bei uns jetzt den nächsten Schritt machen“, sagt Heike Ahlgrimm.

„Die Gespräche mit Heike und Michael haben mich schnell überzeugt und ich bin mir sicher, dass ich mich in dem familiären Umfeld des Vereins wohlfühlen werde“, so Mia Ziercke zu ihrem Wechsel.

Auch für Flames Geschäftsführer Michael Geil passt das zum Flames-Konzept: „Wir setzen unseren Weg, junge Talente zu uns zu holen und weiterzuentwickeln, fort. Die Flames-Familie nimmt ihr neues Küken gerne auf.“

Die Kreisläuferinnenposition ist körperlich wie technisch sehr herausfordernd, deswegen freut sich Trainerin Heike Ahlgrimm über Sophia Ewald als Talent und Backup.

Foto: Müller

Eigene Schmiede

Mit der 17-jährigen Sophia Ewald stößt ein junges Talent fest zum Bundesliga-Kader der Flames, die Kreisläuferin hat einen Vertrag bis zum 30. Juni 2024 unterschrieben. In der abgelaufenen Saison stand Ewald in einigen Bundesligapartien und im DHB-Pokal für die verletzte Kreisläuferin Isabell Hurst und als Backup für Dionne Visser im Kader und konnte schon ein wenig Bundesligaluft schnuppern. Sie wird im Bundesligateam mit der Rückennummer 45 auflaufen.

Das Handballspielen lernte Sophia Ewald mit vier Jahren bei der SpVgg Altenerding, wo sie bereits Teil der Bezirksauswahl war und dort 2018 vom Bayerischen Handballverband gesichtet wurde. 2019 wechselte sie zum TSV EBE Forst United und nahm 2020 mit der Bayernauswahl an der DHB-Sichtung in Heidelberg teil, wo sie ins All-Star-Team berufen wurde. Es folgten Einladungen zu Lehrgängen. 2020 wechselte sie dann zur HSG Bensheim/Auerbach und ist seit 2021 Bewohnerin der Handballakademie.

Flames-Trainerin Heike Ahlgrimm freut sich, dass sie mit der talentierten Kreisläuferin weiterarbeiten kann: „Wir gehen unseren Weg kontinuierlich weiter und Sophia hat dieses Jahr schon bei der Bundesliga reingeschnuppert und die Verletzung von Isi kompensiert. Sie wird ein gutes Trio mit Dio und Isi bilden und kann sich dadurch weiterentwickeln und unsere Kreisläufer entlasten.“

„Das Team hat mich gut aufgenommen und ich freue mich sehr auf die neue Saison, die viel Spaß und Erfolg mit sich bringen wird“, sagt Sophia Ewald. red



Kim Naidzinavicius kehrt zu den Flames zurück, für die sie bereits vor mehr als zehn Jahren auf der Platte gestanden hat.

Foto: Müller

Der Kia Sportage.

Mit großer Antriebsvielfalt.

Wir wünschen
den Flames eine
erfolgreiche Saison



Jetzt für:

€ 27.990,-

z. B. Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattungen.

Das Faszinierende an modernen Technologien: Sie geben dir alle Möglichkeiten und eine ganz neue Freiheit. Ob du im Kia Sportage mit effizientem Verbrennungsmotor oder alternativem Antrieb unterwegs sein willst – du hast die Wahl. Folge einfach deinen Zielen, immer mit dem guten Gefühl, dass intelligente Assistenzsysteme dich auf jeder Fahrt begleiten. Erlebe den Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kia Sportage 1.6 T-GDI Vision (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,3; außerorts 5,2; kombiniert 5,9; CO₂-Emission kombiniert 136 g/km. Effizienzklasse: A.¹

Kia Sportage Plug-in Hybrid 1.6 T-GDI AWD AT (Super/Strom, 6-Stufen-Automatikgetriebe), 195 kW (265 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 1,1. Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,9. CO₂-Emission: kombiniert 26 g/km. Effizienzklasse: A+++.¹

Autohaus Pöschl GmbH

Fabrikstraße 3 | 64625 Bensheim
Tel.: 06251 / 61488 | Fax: 06251 / 63994
www.kia-poeschl-bensheim.de



Partner der **FLAMES**

¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

KLARES ZIEL: DER KLASSENERHALT

Sascha Kuhn, Trainer der Junior Flames, im Gespräch

Die Flames wissen, wie man guten und erfolgreichen Handball spielt – das beweist nicht zuletzt das Erreichen des DHB-Pokalfinals in der vergangenen Saison. Was für die erste Mannschaft gilt, lässt sich ebenso über die Junior-Flames sagen. Die zweite Damenmannschaft der HSG Bensheim/Auerbach sorgte in der vergangenen Saison in der dritten Bundesliga für einige Überraschungen: Als Aufsteiger blieb man die gesamte Hinrunde ungeschlagen und konnte sich auch gegen Favoriten wie die HSG Freiburg durchsetzen. Am Ende der Saison sprang sogar die Vize-Meisterschaft dabei heraus. Im Gespräch mit der Redaktion vor Saisonbeginn wagt Trainer Sascha Kuhn schon einmal einen Ausblick auf die kommende Runde.

Herr Kuhn, die Junior Flames haben in der letzten Saison in der Staffel Süd-West der Dritten Bundesliga den ersten Platz nur knapp verpasst. Wie lautet die Zielsetzung für dieses Jahr?

Unser Ziel ist der Klassenerhalt. In der letzten Saison kannten uns viele Gegner noch nicht so gut, deshalb konnten wir einige überraschen. Das dürfte sich jetzt geändert haben, was die Aufgabe komplexer macht. Hinzu kommt die geplante Reform der dritten Liga, die ab der Saison 2024/25 verkleinert werden soll. Dadurch steigen in dieser Saison mehr Mannschaften ab und man muss mindestens Siebter werden, um die Klasse zu halten. Darüber hinaus wollen wir natürlich unsere jungen Spielerinnen weiter fördern.

Mit welchem Gefühl gehen Sie in die neue Saison?

Die Mannschaft hat auf jeden Fall die Qualität, um den Klassenerhalt zu schaffen, von daher bin ich optimistisch. Wir hatten aber auch einige Abgänge zu verzeichnen und müssen diese jetzt erstmal ersetzen. Von daher wird das kein Selbstläufer.

Sie haben es bereits angesprochen: Ab der Saison 2024/25 plant der DHB, die dritte Liga zu verkleinern. Unter anderem sollen dann nur noch 36 statt wie bisher 48 Teams dort spielen. Was bedeutet das für die Junior Flames?

Bei weniger Teams wäre die Qualität innerhalb der Liga insgesamt natürlich höher.

Wenn wir den Klassenerhalt in dieser Saison schaffen, wäre das ein weiteres Aushängeschild für den Handball in Bensheim, wodurch die Flames auch für neue Spielerinnen potenziell noch attraktiver werden könnten. Da dann voraussichtlich nur noch in drei Staffeln gespielt wird, werden aber auch die Wege weiter, die die Teams bei Auswärtsspielen zurücklegen müssten. Ich bin noch etwas skeptisch im Hinblick darauf, wie sinnvoll das auf diesem Niveau ist. An unserem Trainingsalltag wird diese Umstellung aber erstmal nicht viel ändern.

Worauf legen Sie bei der Förderung Ihrer Spielerinnen besonders Wert?

Wir legen viel Wert auf eine

gute Grundausbildung sowie das allgemeine Handballverständnis. Es gilt das, was die Spielerinnen aus der Jugend mitbringen, weiterzuentwickeln und zu festigen. Dazu gehören auch das taktische und das technische Verständnis.

Wie eng tauschen Sie sich mit Heike Ahlgrimm bezüglich des Übergangs von der zweiten in die erste Mannschaft aus?

Wir haben einen sehr guten Austausch. Unter der Woche trainieren unsere Mannschaften nacheinander, sodass wir uns dort regelmäßig sehen. Wir überlegen dann auch gemeinsam, was wir machen können, um die Spielerinnen weiter zu fördern. Die Gespräche mit Heike sind für mich aber



Den talentierten Unterbau und die Nachwuchsschmiede sind die Junior-Flames, die vergangene Saison Vizemeisterinnen in Liga Drei wurden. Foto: Verein

Der Zahnarzt der Flames wünscht eine erfolgreiche Saison!



PRAXIS DR.
EBEFÜGI

Praxis Dr. Gebefügi & Kollegen

Heidelberger Str. 41

64673 Zwingenberg

www.dr-gebefuegi.de

auch deswegen wichtig, weil ich natürlich wissen will, wie sich meine Spielerinnen bei ihr entwickeln.

Wie sieht ein typisches Training bei den Junior Flames aus?

Generell versuchen wir, fünf- bis siebenmal pro Woche zu trainieren. Jetzt in der Saisonvorbereitung ist es eher mehr, da wir täglich trainieren. Aktuell haben wir einen 20er Kader mit drei Torhüterinnen. Bis zum Saisonbeginn werden wir das noch auf 16 bis 18 Spielerinnen reduzieren. Inhaltlich planen wir beispielsweise Athletik- oder Handballeinheiten.

Unsere Torhüterinnen werden von unserem Torwarttrainer gezielt trainiert. Ansonsten gibt es natürlich Mannschaftstraining oder auch mal eine Regenerationseinheit.

Was zeichnet die Junior Flames aus?

Bei uns gibt es keinen „Superstar“ – wir leben von der Mannschaft und ziehen alle an einem Strang. Die jungen Spielerinnen werden von den älteren auch immer sehr schnell integriert. Das macht es natürlich auch für mich als Trainer leichter.

Wenn Sie sich für die kommende Saison etwas wünschen könnten – was wäre das?

Den Klassenerhalt im Januar. Ich weiß aber, dass das kein Wunschkonzert ist, sondern dass es harte Arbeit wird. Ansonsten hoffe ich natürlich, dass alle verletzungsfrei bleiben.

**Herr Kuhn,
vielen Dank für
das Gespräch!**

Das Interview führte
Niklas Chlebnicek

Immer am Ball!

Feuer und Flamme für die Flames.



Viel Erfolg für die Saison!

Carlo-Schmid-Straße 2 | 64653 Lorsch
Tel. 0 62 51 / 84 49 0 | info@ipunkt24.de

i-punkt
Die Informations-Wochenzeitung



Jetzt Räderwechsel
vereinbaren

Volkswagen Service Für den Winter bereift

Für Schnee und Eis mehr Grip: Verpassen Sie nicht den richtigen Moment, um besser durch den Winter zu kommen. Denn sobald die Temperaturen unter 7 °C sinken, sollten Sie Ihren Volkswagen fit für die kalte Jahreszeit machen. Mit unserer langjährigen Erfahrung übernehmen wir gerne den notwendigen Räderwechsel.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Wiest GmbH

Robert-Bosch-Straße 17-19 64625 Bensheim

Tel. 06251/1090-0, www.volkswagen-autohaus-wiest.de